



DER WALDREITER

GEGRÜNDET 1949 VON NICOLAUS HENNINGSSEN

HERAUSGEGEBEN

VOM HEIMATVEREIN GROSSHANSDORF-SCHMALENBECK e.V.



43. Jahrgang

Nr. 6/7 – Juni/Juli 1992



Rapsblüte in Schleswig-Holstein

Wir sind Ihr guter Partner in allen Geldfragen

Sparen und Geldanlage
Kredite für alle Zwecke
Sparkasse-Service



Kreissparkasse Stormarn

Geschäftsstellen überall in Ihrer Nähe

ANZEIGENANNAHME UND VERTRIEB;

☎ (0 40) 60 70 80 1 und 607 10 82



Blümen **Lutz**

**DAUER
GRAB
PFLEGE**

**Fachbetrieb für
zeitgemäße Floristik**

mittags durchgehend geöffnet
sonntags u. Montag nachmittags geschlossen.



Friedhofsgärtnerei

Unsere 65jährige Erfahrung ist
Garantie für sorgfältige Ausführung

Kostenlose Beratung!

Telefon: 0 41 02 / 6 10 61 · Fax 0 41 02 / 6 42 06

Am U-Bhf. Schmalenbeck

Ahrensfelder Weg 5 · 2070 Großhansdorf

JUNI

Fröh vör Dau un Dag
stieg ick op den Barg un tööv,
dat de Sünnp opgeiht.

Ehrer dat se sülbst sick wiest,
flüggt de eerste Strahl tohööcht.

Heinrich Kahl



JULI

Na 'n Gewiddernacht
röögt sick an de Ellernbööm
ok nich een lütt Blatt.

Bünnelt fällt dat Sünnenlicht
witt dörch Daak op Beek un Diek.

Heinrich Kahl



Opernfahrt nach Eutin am Sonnabend, den 4. Juli 1992.

Die Fahrt ist ausgebucht. Für die Teilnehmer ist folgendes Programm geplant:

Abfahrt: 13.30 Uhr U-Bahn Kiekut mit dem Bus

Kaffeepicknick am Uklei-See, Rundgang um den See.

Abendessen im Hotel zum Uklei.

Auf dem Programm steht:

Der Troubadour von G. Verdi.

Kosten: Eintritt DM 17,-, Busfahrt: DM 14,-, insgesamt DM 31,-

Vorankündigung:

Auch für dieses Jahr ist ein Wanderwochenende in der Zeit vom 28.-30. August 1992 geplant. Wir fahren wieder nach Mölln in das schon bekannte Freizeitheim Tannenhof am Drüsensee. Es gibt dort noch Wanderwege, die wir noch nicht unter den Füßen gehabt haben. Abends wollen wir gemütlich zusammensitzen und grillen.

Einzelheiten werden im August-Heft des Waldreiter veröffentlicht.

Wanderungen im Juni und Juli 1992

Die **nächste Nachmittagswanderung** findet am **20.6.92** statt. Wandergebiet ist der südöstliche Sachsenwald beiderseits der B 404. Die Wanderstrecke beträgt ca. 10-12 km; anschließend gemeinsames Kaffeetrinken.

Am **27.6.92** findet eine **Ganztagswanderung** statt, vertretungsweise geführt von Hans Albert König. Das Wandergebiet erstreckt sich zwischen dem Nienwohlder Moor und dem Jersbeker Forst, die Wanderstrecke beträgt ca. 16 km. Verpflegung unterwegs, aus dem Rucksack, am Schluß gemeinsames Kaffeetrinken.

Vorgesehener Termin für die **Nachmittagswanderung** im Juli ist der **10.7.92**. Wir wandern durch den Forst zwischen Grambeck und dem Drüsensee, dazu ein Stück Hellbachtal, insgesamt ca. 12 km. Anschließend gemeinsames Kaffeetrinken in Güster.

Die **Ganztagswanderung im Monat Juli** findet unter Führung von Gertrud Karnstedt am **25.7.92** statt. Voraussichtliches Wandergebiet ist die Umgebung von Zarnen.

Treffpunkt für alle Wanderungen ist der Bahnhof Kiekut; für die Ganztagswanderungen

um 9 Uhr, für die Nachmittagswanderungen um 13 Uhr. Die Rückkehr ist jeweils gegen 18 Uhr geplant. Da für die Anfahrt zu allen Wanderungen Pkw benötigt werden, wird gebeten, soweit vorhanden das eigene Fahrzeug mitzubringen damit genügend Mitfahrtsgelegenheiten zur Verfügung stehen.

Bitte außerdem vormerken: Die Nachmittagswanderung im August findet am 15.8. statt. Voraussichtliches Ziel ist dann die Heide. Näheres ist der August-Ausgabe des Waldreiter zu entnehmen.

Radwandergruppe „Heiße Reifen“

Nachfolgend geben wir die Termine für die nächsten drei Radwanderungen bekannt und zwar:

Sonntag, den 14. Juni 1992

Sonntag, den 12. Juli 1992

Sonntag, den 9. August 1992

Treffpunkt jeweils wie üblich um 10.00 Uhr U-Bahnhof Kiekut. Verpflegung aus der Radtasche!

Die erste Tour geht in den Duvenstedter Brook. Die weiteren Ziele stehen noch nicht fest.

Anmeldungen erbeten bei A. Brodersen, Tel. 6 62 90.

Fliesen-Ausstellung im Foyer des Rathauses.

Auch heute noch gibt es alte Fliesen in großer Anzahl, allerdings fast nur in Museen oder in Privatsammlungen.

Fliesen sind bereits zu Zeiten des Altertums im Orient nachzuweisen. Eine für Norddeutschland bedeutsame Produktion ist ausschließlich seit Beginn des 16. Jahrhunderts von den Niederlanden ausgegangen. So ist auch der weitaus größte Teil aller bei uns vorhandenen Fliesen holländischen Ursprungs und stammt aus dem 18. und 19. Jahrhundert. Lediglich die Produktion Kellinghusens hat im 19. Jahrhundert mehr als nur lokale Bedeutung gehabt.

Es war die Blütezeit, was Produktionsmenge, Vielzahl der Bildmotive und Handel betraf, jedoch waren die Fliesen von geringerer künstlerischer Qualität als in der Frühzeit. Im Folgenden sollen daher auch nur Fliesen aus dieser Zeit behandelt werden. Allein der Export erreichte Millionenhöhe im Jahr, der Handel war gut durchorganisiert und Hamburg ein bedeutender Umschlagplatz.

Fliesen sind aus Fayence hergestellt. Der Hauptbestandteil ist gewöhnlicher Ton, mit einer weißen, deckenden Zinnglasur überzogen, auf die man dann die Bilder mit einer Schablone auftrachte. Aus freier Hand wurden Wolken, Bäume und andere Motive, vor allem aber die Eckenfüllungen, hinzugefügt. Die Schablonen waren ein wertvoller Besitz der Manu-



faktur. Sie wurden immer wieder erneuert und oft von anderen kopiert. Als Vorlagen dafür haben Gemälde und Grafiken von bekannten Künstlern der Zeit gedient, die von den Fliesenmalern ihrem Werkstoff und ihrem Verständnis entsprechend abgewandelt wurden. An Farben verwendete man überwiegend blau oder mangan, während das Weiß der Zinnglasur unterschiedlich ausfiel und oftmals einen bläulichen Schimmer aufwies. Es gibt eine unübersehbare Zahl von Bildern in großem und kleinem Kreis, ohne Kreis oder auch im Achteck und mit und ohne Eckornamenten, von denen es auch zahlreiche verschiedene Muster gibt. Sie lassen sich aber alle in eine überschaubare Zahl von Gruppen unterteilen.

Die folgende Aufzählung erhebt keinen Anspruch darauf, alle vorhandenen Motive vollständig zu erfassen:

- Landschaften mit Häusern, Leuchttürmen, Brücken, Brunnen, Mühlen,
- Szenen aus dem Volksleben,
- Schiffe und Meerungeheuer,
- Tiere in der Landschaft und Tiere ohne Hintergrund,
- biblische Motive,
- Blumen, Blumentöpfe, Tulpenmotive, Blumen mit und ohne Insekt,
- Blattornamente und geometrische Muster.

Um die Jahrhundertwende endet die Zeit der handgemalten Fliesen. Neue Industrieprodukte erobern den Markt. Im Kreis Stormarn haben sie übrigens nie eine größere, heute noch feststellbare Verbreitung gefunden.

Die Fliesen stammen aus dem Privatbesitz von Joachim Wergin, Großhansdorf. Die Ausstellung ist in den nächsten Wochen während der Öffnungszeiten des Rathauses zu sehen.

Ihre TRAUMREISE
stellen wir gern nach Ihren
Wünschen zusammen

**TRANSIT
REISEN**



FLUG-, BAHN-, BUS- und SCHIFFSREISEN

Fragen Sie Ihr Reisebüro in Großhansdorf

REISEBÜRO ELISABETH STINNES

Schaapkamp 1 · 2070 Großhansdorf · Tel. (0 41 02) 6 20 21-22 · Fax 6 46 46



Zukünftig entscheidet nicht der hohe Zinssatz,
sondern die bessere

Rendite nach Steuern

über die richtige Anlage.

Unsere Wertpapierabteilung hilft Ihnen bei der
»Steuerung« Ihres Geldvermögens.
Stellen Sie die Weichen für 1993 schon jetzt richtig!

Vereinbaren Sie einen Beratungstermin
mit Herrn Isenberg unter der
Tel.-Nr. 0 41 02 / 6 06 47

Wir geben Ihrem Kapital eine Zukunft:

DG-Immobilienanlage Nr. 29

Rendite nach Steuern ca. 7,5 %

durch steuermindernde Verlustzuweisung von 70 %.



Raiffeisenbank Südstormarn eG

2070 Großhansdorf, Tel. 0 41 02 / 6 06-0
Sieker Landstraße 120

Ahrensburg
Große Straße 23-25
☎ 0 41 02 / 8 00 60
Filial-Leiter Herr Kayser

Barbüttel
Hauptstraße 49
☎ 0 40 / 67 09 38-39
Filial-Leiter Herr Groß

Barsbüttel-Stellau
Wiesenstraße 1
☎ 0 40 / 6 77 50 21-24
Filial-Leiter Herr Freyker

Glinde
Möllner Landstraße 78
☎ 0 40 / 7 11 20 25
Filial-Leiterin Fr. Haanstrich

Großhansdorf
Eilbergweg 9
☎ 0 41 02 / 6 59 69
Filial-Leiter Herr Storm

Siek
Kirchenweg 22
☎ 0 41 07 / 70 71
Filial-Leiter Herr Isaak

Heinz Tischer
Eine Wiege im Ozean

Der Großhansdorfer Marinemaler Rudolf Steinmetz erhielt kürzlich den Auftrag, ein ungewöhnliches Schiffereignis ins Bild zu setzen.

Es ging um die Szene, wie sich nach der Kaperung des australischen Fracht- und Passagier-Dampfers „Nankin“ durch den deutschen Hilfskreuzer „Thor“ (ex „Santa Cruz“ der OPDR/Hamburg) die ersten Rettungsboote ihrem Überwinder näherten.

Das hatte sich so vor 50 Jahren abgespielt. Genau am 10. Mai 1942 (einem Muttertag, an den aber keiner dachte). Und zwar mitten im Indischen Ozean.

Als man schließlich neun überfüllte Rettungsboote zählte, die langsam hinter der gestoppt liegenden Prise zum Vorschein kamen, ergriff die deutschen Soldaten Entsetzen. 360 Menschen kamen über „Thors“ Jakobsleitern an Bord geklettert – mehr Menschen, als „Thor“ überhaupt Besatzungsmitglieder hatte. Darunter 38 Frauen und Kinder und eine chinesische Passagierin sogar noch in hochschwangeren Zustand.

Diese Chinesin war bereits Mutter von zwei kleinen Kindern, die wie ihr Mann (ein Flugzeugmechaniker der British Airways) ebenfalls mit an Bord gekommen waren.

Diese kleine Familie hatte auf der „Nankin“ gebucht, um über den Indischen Ozean von Australien nach Ceylon zu gelangen, wo dem Vater ein neuer Job winkte. Er hätte auch in Australien bleiben können. Doch seiner Familie war der Aufenthalt dort verweigert worden. Ohne seine Familie aber wollte der Mann nicht bleiben. Da bot sich Ceylon an, wo man toleranter war.

Der „Nankin“-Kapitän, der für alle diese Menschen Verantwortung trug, hatte sich eine halbe Stunde lang mit 28 Schüssen aus seiner Heckkanone gegen seine Aufbringung gewehrt und diese Zeit genutzt, durch aufgeregte Funknotrufe alle Stationen rund um den Indik auf das fremde battleship zu hetzen. Sogar der deutsche Marine-Attaché in Tokio, Admiral Wenneker, wurde Ohrenzeuge des Dramas.

Gottlob ging das Gefecht mit einem harmlosen Treffer in die Wasserlinie der „Nankin“ glimpflich aus.





- SÄMTLICHE MALERARBEITEN
- TAPEZIEREN
- VERLEGEN VON AUSLEGEGWARE
- GARDINEN UND DEKORATION
- WOHNRAUMBERATUNG
- GERÜSTARBEITEN

BERND GROSSENBACHER
MALEREIBETRIEB

HANSDORFER LANDSTRASSE 133
2070 GROSSHANSDORF
TELEFON 04102 / 6 34 05



Gärtnermeister

Ullrich Petri

Gartengestaltung

SIEK

bei Ahrensburg 041 07/ **94 44**

Naturnahe Teiche
Garten-Neuanlage und
-umgestaltung
Verbundsteinpflaster und
Plattenarbeiten
Zäune und Palisaden
Fräs- und Erdarbeiten
Rollrasen und Rasenansaat

ECKHARD LAU — MAURERMEISTER

Ich übernehme sämtliche kleinere Maurerarbeiten: z.B. Instandhaltungen, Kellerfenster,
Ausbau, Gartenmauern, Kaminbau, Schornstein, Hauben, Sturmschäden

Waldreiterweg 30 a · 2070 Großhansdorf · Telefon 6 47 61

- Kunststoff-Fenster
- Isolierglas für Altbaufenster
- Holzfenster und Türen
- Innenausbau
- Decken- und Wandverkleidungen
- Schränke



TISCHLEREI Stölting

Inh. Klaus Dähn



Hoisdorfer Landstraße 68 · 2070 Großhansdorf
Telefon (0 41 02) 6 27 48



Schon 30 Stunden später, kurz nach Mitternacht zum 12. Mai, genas die 24jährige Chinesin Maria Mok geb. Yin in der sanftesten Schlingerkoje des „Thor“-Lazarets eines Knaben – betreut vom deutschen Stabsarzt und einer schottischen Nurse.

Über den Zuwachs erhielten die Eltern vom „Thor“-Kommandanten Kpt.z.S. Gumplich eine Urkunde – doch damals aus militärischen Gründen ohne den Namen des Schiffes und ohne den geographischen Ort der Geburt.

Der Name des seaborne Babys lautete bombastisch: Joseph Mok Kwok Onn Ah Fong – zusammengesetzt also aus dem christlichen Joseph, weil Mutter Maria als Katholikin es so gerne gehabt hätte. Ihr eigener Bruder im fernen Singapur war immerhin Priester. Das „Mok“ stand für den chinesischen Familiennamen, das „Onn“ für den Namen des Vaters und das „Ah Fong“ für den Bereich, aus dem der Clan ursprünglich stammte.

Das zusätzliche „Kwok“ aber entsprach etwa dem deutschen „Fritz“. Um diesen Zusatz hatte die glückliche Maria gebeten als unauslöschlichen Dank an den stabsärztlichen Klapperstorch Dr. Fritz Lehmann, „Thors“ ersten Bordarzt.

Humorvoll ehrten ihn auch die übrigen Gefangenen, die hinter Gittern an dem Ereignis soviel Anteil genommen hatten wie vor den Gittern die gesamte Besatzung. Sie verliehen ihm einen pompösen Papporden „für gesundes Verhalten vor dem Feind“.

So ließen Freund und Feind den häßlichen Kriegsgott ganz schön alt aussehen – wenigstens für die paar Tage, bis alle Gefangenen, Internierte und Gäste auf herbeidrigierte Blockadebrecher übersteigen mußten, damit „Thor“ wieder aktionsbereit werden konnte. Die „Thor“-Matrosen, die danach das Frauendeck aufklärten, fanden einen ostentativ bereitgelegten Zettel. Der englische Text lautete in der Übersetzung:



Bei uns
haben Sie immer
die Auswahl!

Möller

Ahrensburg · Hamburger Str. 41-43 · Tel. 51181
Bargteheide · Heinrich-Hertz-Str. 8-10 · Tel. 8055



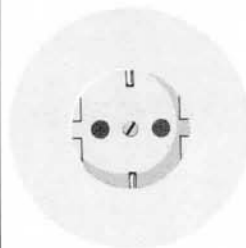
heinrich
HAASE
MALERMEISTER

Maler- und Tapezierarbeiten · Fassadenbeschichtungen mit eigenen Gerüsten · Vollwärmeschutz · Verlegung von Bodenbelägen

2070 Großhansdorf · Up de Worth 30 · Telefon 0 41 02/6 16 83

Elektro-Glöe · MEISTERBETRIEB ·

Inhaber: Wolfgang Goldenbaum und Norbert Wagner



Wir führen für Sie aus:

- Elektroinstallation aller Art
- Reparaturen
- Kundendienst
- Lieferung von Großgeräten, Einbaugeräten und sämtlichen Kleingeräten
- Bewegungsmelder-Anlagen
- Halogen-Beleuchtung

Wir stehen Ihnen jederzeit für eine individuelle Beratung zur Verfügung. Rufen Sie uns an.

Ahrensfelder Weg 6 · 2070 Großhansdorf · (041 02) 6 14 54

An den Kapitän dieses Schiffes. Vielen herzlichen Dank für die Freundlichkeit und Ritterlichkeit, die uns erwiesen wurde, während wir unter Ihrer Obhut standen. Alle haben das tief empfunden. Es wird nie vergessen werden. In der aufrichtigen Hoffnung, daß es beiträgt, vergangene Fehler und Mißverständnisse zwischen unseren Ländern zu überwinden und zu vergessen, wenn dieser Krieg einmal vorbei sein wird: Madelaine Charnaud.

Der Weg nach Europa war viel zu weit und gefährlich für eine Menschenfracht wie diese. Also mußten die Betroffenen schließlich den näheren Japanern überantwortet werden. Die waren ihnen unheimlich, weil sie bekanntlich keinerlei Kontakt mit dem internationalen Roten Kreuz pflegten. Und das hatte auch noch eine tragische Folge.

Zunächst wurden die „Nankin“-Frauen und Kinder in ein ehemalig Kanadisches Nonnenkloster 40 Kilometer nördlich von Tokio gesteckt, wo sie nach dreijähriger Internierungszeit wenigstens überlebten – bis auf die schottische Nurse und „Kwoks“ Amme. Weil nämlich in den Tagen der japanischen Kapitulation die amerikanischen Flieger erst die Internierungslager aufspüren mußten, um über ihnen an Fallschirmen Liebesgabenkisten abwerfen zu können, durchschlug eine der schweren Gaben das Dach des Klosters und tötete jene hilfsbereite Frau genau in der Stunde der Befreiung...

„Thor“ hatte schon bald das kriegsübliche Schicksal ereilt. Er war zusammen mit seiner Priese „Nankin“ (samt zwei weiteren Schiffen) im November des gleichen Jahres in Yokohama Opfer einer verheerenden Benzingas-Explosion geworden.

Wie feurige Ausrufungszeichen hinter all ihre Abenteuer waren sie schlicht in die Luft geflogen.



Bei den „Thor“-Leuten, die überlebt hatten, erwachte nach 50 Jahren das Interesse am Schicksal Joseph Mok „Kwok“ Onn Ah Fongs aufs Neue. Was war aus ihm, dem Zwischen-Fall im Indischen Ozean, geworden? Aus dieser denkwürdigsten Figur der ganzen Seekriegsgeschichte? Und wie ihn überhaupt finden in einer Vielmillionenstadt wie Singapur, deren Bevölkerung zu 80% aus Chinesen besteht?

Da half das Fernweh. Einer aus Hamburg-Tangstedt, Heinz Trinkaus, weiland Verwaltungsgast auf „Thor“, urlaubt gelegentlich auf Penang. Vor einem Zwischenstop in Singapur legte er dem Service Board für Touristen-Information den schön langen, halb christlichen, halb chinesischen Namen vor, und siehe, der Kompaß zur Nadel im Heuhaufen reagierte auf die seltene Kombination.

Man traf sich im Hotel. Aus dem Winzling in der Schlinger Koje war ein Schrank von Mann geworden, Familienvater (zwei Kinder) und hochgeschätzter Manager-Ingenieur bei Philips Industrial Electronics.

Vor lauter Begeisterung über den Besuch aus dem fernen Hamburg lud Mister „Kwok“ den Gast ins Haus seiner alten Eltern ein, um in Anwesenheit zahlreicher Verwandeter die Begegnung auf echt chinesisch-lukullische Art zu beschlemmern. Immer beste Häppchen auf Teller von Gast.

Das war im frühesten Frühjahr dieses Jahres. Also stand der 50jährige Geburtstag des „Thor“-Geborenen (12. Mai 42) noch bevor. Ein anderer „Thor“-Fahrer, Hans Baasch aus Ahrenburg-Vierbergen, hatte die Geschenk-Idee mit dem Gemälde. Schließlich sollte Mister „Kwok“ endlich ein Bild von seiner schwimmenden Wiege im Indischen Ozean zu Gesicht bekommen. Auch die Position kennenlernen, wo sie geschaukelt hatte: 26°43' Süd und 89°56' Ost.

maler

HORST KRUSE

MODERNE ANSTRICHSYSTEME
TAPETEN, GARDINEN
WAND- + BODENBELÄGE
TEPPICH- + POLSTERREINIGUNG
WÄRMEDÄMMSYSTEME

**HORST KRUSE, DIPL.-MALERMEISTER, SCHAAPKAMP 15
2070 GROSSHANSDORF, TEL. 0 41 02 / 6 25 78**



Und dafür, daß die Maling in allen Details situationsgerecht war und stimmte, sorgte als dritter „Thor“-Überlebende der Verfasser dieser Zeilen. Er konnte als Vorlage dokumentarische Fotos beisteuern, die er als weiland Kriegsberichterstatter auf „Thor“ gemacht und auf abenteuerlichen Wegen in die Heimat gerettet hatte.

Männergesangsverein Hammonia v. 1868 Großhansdorf e. V.



Den Gästen beim Jubiläumsfest des Sportvereins Großhansdorf fiel es sofort in's Auge: Der Männergesangsverein Hammonia hat sich ein neues Outfit gegeben, sie traten in neuer Kleidung mit ihrem neuen Dirigenten auf. Und wer aufmerksam zuhörte, stellte fest, daß mit dem neuen Dirigenten auch ein neuer Klang eingezogen war. Musikdirektor Kochanowski – auch Leiter des Musikkorps der Freiwilligen Feuerwehr Großhansdorf – hatte seine Sänger fest im Griff, obwohl er mit lockerer Hand dirigierte. Künftig wird der Männergesangsverein unter seiner Leitung auch wieder regelmäßig Konzerte in Großhansdorf geben.

Seinen Blick hat der Verein schon auf das nächste Jahr gerichtet, in dem der älteste Verein des Ortes sein 125jähriges Jubiläum feiert. Doch so lange wollen die Sänger nicht warten, es ist auch für dieses Jahr noch einiges geplant; Der nächste Termin für einen öffentlichen Auftritt folgt am 13.6. beim Sommerzauber vor dem Rathaus Großhansdorf, und Ende August/ Anfang September werden sie beim Konzert des Musikkorps der Freiwilligen Feuerwehr Großhansdorf als belebende Ergänzung zu hören sein.

Von dem Wanderwochenende der Radfahrgruppe in Seedorf am Schaalsee



Sammeln zur Fahrt um den Schaalsee
Aufnahme Erika Lembcke



Kleine Abkühlung im See
Aufnahme Erika Lembcke



Verschlaufpause auf der Brücke
Aufnahme J. Wergin



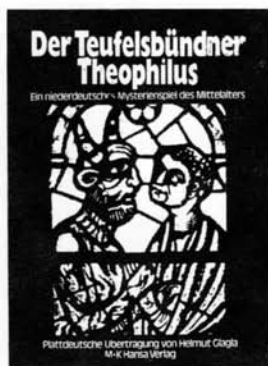
So schön ist die Landstraße im Frühling
Aufnahme J. Wergin

BÜCHER-RESTBESTÄNDE

AUS DEM M+K HANSA-VERLAG GMBH



Hartwig Fiege
HAMBURGER DENKMÄLER ERZÄHLEN GESCHICHTE
DM 16,-



Helmut Glagla
DER TEUFELSBÜNDNER THEOPHILUS
Ein niederdeutsches Mysterienspiel des Mittelalters
DM 12,-



Hans-Gerhard Müller
LIEBES ALTES HUMMELSBÜTTEL
Bilder aus vergangenen Tagen
DM 20,-



Angelika Blume/Jörg Bender
AUF INS GRÜNE
10 Wandervorschläge rund um Hamburg
DM 2,50



Michael Hartwig
HARBURG '45 NOCHMAL DAVONGEKOMMEN
Zweites Lesebuch für kleine Leute
DM 9,-



Henry Makowski
LANDSCHAFT FÜR MORGEN
Modelle zum Umweltschutz
DM 5,-

JETZT BEI UNS

ERHÄLTlich !





Felix Rexhausen
IN HARVESTEHUDE
Aufzeichnungen eines
Hamburger
Stadtteilschreibers

Margot Schroeder
**UND DIE KNEIPE
GLEICH
NEBENAN**
Über Barmbek und
seine Menschen



Gerhard Schöttke
**BERGEDORFER
ALLTAG**

Uwe Friesel
**DIE LIEBE LIEGT
TIEFER,
IRGENDWO**
Gespräche mit Künst-
lern in Eppendorf



Norbert Klugmann
**SCHULE,
SCHLAFEN UND
WAS NOCH?**
Jung sein in Hamm

Ude Jens Frieichs
**DREI
FARMSENER
GESCHICHTEN**



Hans Hansen Palmus
IS WAT, NAWER?
Plattdeutsche Beiträge aus dem
HEIMATBOTEN von 1978 bis 1981
DM 5,-

Kurt Böge
**WAS BEDEUTET DER NAME IHRER
STRASSE?**
3. Beiheft „Unsere Heimat - Die Walddörfer“
DM 5,-



Walther Elwert
**ERINNERUNGEN AN
FUHSBÜTTEL**
Geschichtliches, Erlebtes
und Anekdotisches mit
Federzeichnungen
von Walther Elwert
DM 5,-

Alf Schreyer
**DER FORST UND DAS
WALDHAUS IN WOHLDORF**
Eine Hamburgensie
DM 5,-

Buchhandlung Bernd Kohrs

Eilbergweg 5 a · 2070 Großhansdorf ☎ (0 41 02) 6 60 55

Verein der Ehemaligen am Emil-von-Behring-Gymnasium e.V. nimmt die Arbeit wieder auf

Gegründet wurde der Verein bereits 1976 und 1978 in das Vereinsregister eingetragen. In der Anfangszeit hatten sich viele interessierte ehemalige Schüler zusammengefunden und an den verschiedenen Aktivitäten teilgenommen, doch nach und nach flaute das Interesse ab.

Die wohl bekannteste Aufgabe des Vereins ist sicherlich, die jährliche Ballon-Fête im Emil-von-Behring Gymnasium zusammen mit dem Verein der Freunde des E.v.B. zu veranstalten. Doch auch Fahrrad-Ralleys, Bowling-Abende, Berufsinformationen für die Schüler der Oberstufe und Nachhilfekreise wurden zunächst erfolgreich durchgeführt. Die Krise kam etwa 1984 und wurde durch die Wahl eines neuen Vorsitzenden und durch eine geplante Neugestaltung der Aufgaben und Ziele versucht abzuwenden. Doch schließlich beschloß der Verein erst einmal sämtliche noch ausstehende Veranstaltungen mangels Interesse abzusagen und sich zu vertagen. Die Ballon-Fête wurde in folgenden Jahren ausschließlich vom Verein der Freunde organisiert.

Der Domröschenschlaf dauerte bis zum Herbst 1991 als Frau Palme und Frau Menell, zwei Lehrerinnen, die im Verein der Freunde aktiv sind, einige Schüler angesprochen hatten, die sich begeistert an die Wiederaufnahme der Vereinsaktivitäten setzten.

Nach mehreren organisatorischen Treffen zwecks juristischer Beratung und der Einberufung einer außerordentlichen Hauptversammlung (zu der leider keines der alten Mitglieder, von denen es immerhin noch 184 gibt, erschien) wurde ein neuer Vorstand gewählt.

Der neue Vorstand setzt sich zusammen aus: Erster Vorsitzender Wolf-Gideon Bleek (Abi 1990), Vertreterin Ingrid Knaack (Abi 1977), Schriftführerin Karen Upper (Abi 1990), Kassenwart Kai Heinrich (Abi 1990), Vertreter Thomas Braun (Abi 1978), Kassenprüfer Jörn Krüger (Abi 1991) und Joachim Knaack (Abi 1977), Verbindungslehrerin Brigitte Menell.

Es stellt sich die Frage, warum man Zeit und Tatkraft in so einen Verein investiert. Ist nicht jeder Schüler froh, wenn er mit dem Abitur-Zeugnis in der Tasche der Schule „für immer“ den Rücken kehren kann und nie mehr zurückblicken muß? Die Schule hat nun aber einmal einen großen und prägenden Teil des Lebens ausgefüllt und kann mit dem Abitur-Zeugnis nicht so einfach abgelegt werden. Daher bietet der Verein die Möglichkeit, Kontakte zwischen Schülern, Ehemaligen und Lehrem zu pflegen und wieder aufzunehmen. Die Mitglieder werden regelmäßig über Schulveranstaltungen informiert.: wie z.B. Schulfeste, Weihnachtbasare, Konzerte, Theateraufführungen, welche darüber hinaus auch noch die Gelegenheit bieten, Mitschüler und Lehrer zu treffen. Eine feste Einrichtung dieser Art ist die alljährliche Ballon-Fête, welche jetzt wieder zusammen mit dem Verein der Freunde organisiert wird.

Ein weiteres Ziel, welches sich der Verein gesetzt hat, ist die Unterstützung der Schüler. Aufgrund seiner neutralen Stellung ist der Verein auch in der Lage, gezielt und mit größerem Gewicht zu vermitteln. Ein konkretes Ziel ist es, wieder eine Art Berufsinformation für die Oberstufe zu veranstalten, ein durchaus wichtiger Beitrag, der in Gymnasien häufig zu kurz kommt.

Alle die weitere Informationen zum Verein wünschen oder gar Mitglied werden möchten, können sich gerne an den Vorstand unter den Rufnummern 04102/61486 (Wolf-Gideon Bleek) oder 04107/4261 (Karen Upper) wenden.

Aus unserem Dorf

Jetzt kommt wieder die schöne Zeit, wo wir – auch schon in den 20er Jahren uns in unserem Dorf auf das große Fest „Vogelscheeten“ vorbereiteten. In der Schule am Wöhrendamm wurde eifrig geübt: Topfschlagen, Eierlaufen und Sackhüpfen für die Kleinen und schon etwas schwerer dann das „Vogelpicken“. Das ging so: An einem langen Band hing an einem Galgen ein großer, hölzerner Vogel, recht schwer, mit einem spitzen Nagel vorne als Schnabel. Hinten am Schwanz war ein kürzeres Band angebracht. Daran zog man den Vogel ein Stück zurück um ihn dann loszulassen in Richtung auf eine große Schützenscheibe mit Ringen und Zahlen. Das war für die Mädchen der Kampf um die Würde, als Königin dazustehen. Soviel ich erinnere, haben die Knaben schon damals mit kleinen Luftgewehren bunte Federpfeilchen auf Scheiben geschossen. Eine Woche vorher zogen die Schülerinnen der Schule dann von Haus zu Haus und sammelten Eier. Wir gingen immer zu zweien, denn am Schluß waren die Körbe meist recht voll. Die Sammlerinnen waren alle für bestimmte Straßen eingeteilt, so daß es nicht zum Streit kommen konnte, wenn einmal etwas weniger Eier im Korb lagen. Konkurrenzkampf gab es nicht. Die Eier wurden dann in Großhansdorf bei Bäcker Rücker abgegeben, der daraus leckere Plattenkuchen buk. Wer für Mehl, Butter und Zucker sorgte, weiß ich nicht mehr. Mag sein, daß der Bäcker dieses stiftete.

Am großen Tag dann, während auf dem Schulhof die Wettkämpfe stattfanden, banden die Mütter Blumensträuße für die Knaben und Blumenbögen für die Mädchen. Da wurde mancher Garten tüchtig geplündert. Die Sträuße wurden an kleinen Stöcken befestigt, die die Jungs dann beim Umzug durchs Dorf trugen, während die größeren Mädchen die Blumenbögen trugen unter denen dann immer zwei kleine Mädchen gingen, alle festlich gekleidet, mit Blumenkränzen im Haar. Um 2 Uhr war es dann soweit. Das Königspaar und das Zaunkönigspaar wurden mit Pferd und Wagen abgeholt und fuhren dann gleich hinter der Musikkapelle vorne mit. Der Zug endete dann immer an einem der Gasthöfe, das ging in den Jahren reihum: einmal bei Pape in Großhansdorf, dann bei „Vierlinden“, das nächste Jahr bei Dunker und dann in Schmalenbeck im „Hamburger Wald“. Und immer war große Kaffeetafel, bei gutem Wetter draußen und bei Regen im Saal. Danach wurde tüchtig getanzt, bis dann um 7 Uhr die Eltern ihre müden, heulenden oder glücklichen Kinder wieder einfingen. Und so ungefähr läuft wohl auch heutzutage das „Vogelscheeten“ ab.

Ursula Ehlers-Rücker



und REISEFÜHRER,
REISEBERICHTE,
LANDKARTEN,
STADTPLÄNE

Buchhandlung Bernd Kohrs

Eilbergweg 5 a, 2070 Großhansdorf

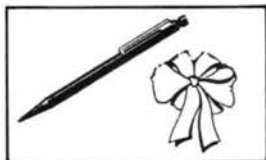
☎ (0 41 02) 6 60 55

RAUCHEN LESEN SCHREIBEN SCHENKEN

RLEPER

GROSSHANSDORF
EILBERGWEG 16 · 04102-63335

Urlaub ist ein Zauberwort,
jeder reist mal gerne fort.
RLEPER hat für Ihre Reise
Anregung in jeder Weise.
Ein Kreuzworträtsel für den Strand
man bei **RLEPER** immer fand,
natürlich auch für »Sie und Ihn«
ein aktuelles Magazin.
Ein HB-Atlas weist die beste Route,
recht viel Spaß, und alles Gute!



*bei RLEPER
kauf' ich gern!*

Ihre Fachfirma für Heizungen aller Art



Ahrensburger Zentralheizungsbau GmbH

Beratung – Planung – Ausführung
Gas- und Ölanlagen – Wartungsbau

Kurt-Fischer-Straße 27 a · 2070 Ahrensburg
Telefon (0 41 02) 4 10 93 · Fax (0 41 02) 4 10 96

Kaufinteressenten/Kapitalanleger suchen durch uns:

- Mehrfamilienhäuser
- Einzelhäuser
- Grundstücke
- Wohn- u. Geschäftshäuser
- Eigentumswohnungen

Eine seriöse und fachgerechte Beratung ist für uns selbstverständlich.

H. J. HARRING IMMOBILIEN

WÖHRENDAMM 184 · 2070 GROSSHANSDORF
☎ (0 41 02) 5 06 00 (ab 18 Uhr: 6 40 80)

1982–1992

10 Jahre Philatelisten-Club Ahrensburg-Walddörfer e.V.

Aus dem „Nachmittag ohne Briefmarken“ wurde seit einigen Jahren der „Tag ohne Briefmarken“. Neben den monatlichen Tauschabenden und den Großtausch-Tagen, zu denen der PCAW regelmäßig einlädt, wird die jährliche Ausfahrt zum „Tag ohne Briefmarken“ zu einem besonderen Höhepunkt im Vereinsleben.

Anlässlich des zehnjährigen Bestehens gingen nun 34 Teilnehmer am Sonnabend, d. 9. Mai 1992, auf die Reise in die mecklenburgische Seenplatte. Das neue Bundesland Mecklenburg-Vorpommern, seit Jahrzehnten vom Reiseverkehr aus dem „Westen“ ausgeschlossen, stellte das Zielgebiet dar.

Parchim – Lübz – Plau – Malchow – Waren am Müritzsee – Goldberg – Ciriwitz und Schwerin, so die Reiseroute des Vereins.

In Plau erwartete man die kleine Gesellschaft zum Mittagessen, der Nachmittagskaffee wurde auf dem Müritzsee während einer zweistündigen „Seereise“ serviert und das Abendbrot mundete den Teilnehmern in Schwerin.

Aufmerksam nahmen wir aus dem komfortablen Reisebus die bislang unbekannten Landstriche in uns auf. Vergleiche mit den vertrauten Stormarner Gegenden wurden angestellt. Besondere Aufmerksamkeit aller Teilnehmer fanden die Aktivitäten beim Herrichten der Straßen, der Neu-Eindeckung der Gebäude, dem allmählich bunter werdenden Straßenbild der Ortschaften, die durchfahren wurden. Diesen positiven Eindrücken gesellten sich aber auch manche noch recht trostlosen Blicke zu – kein Wunder, eine jahrzehntelange Vernachlässigung ist nicht in kurzer Zeit zu bewältigen.

Freudig bewegt aber ermüdet von all dem Gesehenen löste sich die Reise-Gesellschaft am späten Abend an den Sammelpunkten in Ahrensburg und in Großhansdorf wieder auf. Gesprächsstoff für die nächste Zeit dürfte diese Ausfahrt noch abgeben.

Und die Pläne für die Unternehmung im kommenden Jahr sind schon in Vorbereitung!

Waldherrenhof

CLUBRAUM · KEGELBAHN



**Für alle Anlässe bieten wir in unseren neu
gestalteten Räumen (bis 54 Pers. und mehr)
gepflegte Gastlichkeit und köstliche Speisen
zu günstigen Preisen.
Unser neuer Biergarten ist eröffnet!**

Jutta und Bruno Hochheimer freuen sich auf Ihren Besuch.
Sie erreichen uns auch über den Volksdorfer Wanderweg.

Öffnungszeiten: täglich von 16-24 Uhr,
Sa, So und feiertags ab 11 Uhr, montags Ruhetag und nach Absprache
Waldreitering 22 a · 2000 Hamburg 67 · Tel. 6 03 23 73

Ich bitte um Aufnahme in den Heimatverein Großhansdorf-Schmalenbeck e.V.

Name: _____ Vorname: _____

Straße: _____

Ort: _____

geb.:* _____ Geburtsort _____

verheiratet seit:* _____ Telefon: _____

• nur für Gratulationen

Ich bin mit einer Veröffentlichung meines Beitritts im WALDREITER einverstanden.

Beiträge für den Heimatverein überweisen Sie bitte auf das Konto der Raiffeisenbank Südstormarn eG; Kto.-Nr. 200050 (BLZ 200691 77), Postgirokonto Hamburg 72 2 71-205 oder auf das Konto bei der Kreissparkasse Stormarn, Kto.-Nr. 310-000-378. Der Jahresbeitrag beträgt für Ehepaare und Familien mit minderjährigen Kindern 18,— DM, Einzelbeitrag 12,— DM.

Ich bitte auch um Aufnahme folgender Familienmitglieder:

_____ geb.: _____

_____ geb.: _____

_____ geb.: _____

Großhansdorf, den _____

(Unterschrift des Antragstellers)

Bitte einsenden an den

**Heimatverein
Großhansdorf-Schmalenbeck e.V.**

1. Vorsitzender: Horst Rosch

Babentwiete 15a

2070 Großhansdorf

Naturschutzbund Deutschland – Veranstaltungskalender Juni

Auch im Monat Juni veranstaltet der Naturschutzbund Deutschland. Landesverband Hamburg e.V. wieder eine Reihe interessanter Führungen und Vorträge mit abwechslungsreichen Inhalten. Alle Veranstaltungen sind kostenlos und für jeden zugänglich. Folgende Termine bieten wir im Juni an:

- 16.06.92 „Was singt denn da?“ - Spaziergang ins Achtermoor
Führung: L. Pieper. Treffen Parkplatz Achtermoor
(An der Kreisbahn) 18.30 Uhr mit Fahrrad
- 20.06.92 Exkursion in den Duvenstedter Brook und das
Nienwohlder Moor
Führung: J.Niggemann (ca. 20 km) Abfahrt U 1 Hbf-
Süd 6.10 Uhr bis Hoisbüttel, weiter mit HVV-Bus
376 um 6.48 Uhr bis Hoisbüttel Dorf
- 21.06.92. Rundwanderung von Wohldorf/Alsterwanderweg
Tangstedter Forst und zurück
Führung: N. Becher (ca. 19 km). Abkürzung auf 14
km möglich.
Keine Einkehr. Abfahrt U1 Hbf-Süd 9.00 Uhr bis
Ohlstedt, weiter mit HVV-Bus 276 um 9.41 Uhr bis
Wohldorf. Treffen an der Bushaltestelle Wohldorf
bis 9.45 Uhr.
- 28.06.92 Wanderung von Poppenbüttel bis Wohldorf über
Alsterwanderweg und Wittmoor
Führung: H. Nagel (ca. 20 km), keine Einkehr.
Abfahrt S1 Hbf 6.04 Uhr. Treffen vor dem S-Bahnhof
Poppenbüttel bis 06.35 Uhr

Für die Wanderungen empfehlen wir, der Witterung und der Wanderumgebung angemessene Kleidung zu tragen. Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung (Wanderungen: Herr Grube, Tel.: (040) 20 61 95, Vorträge: Geschäftsstelle, Tel.: (040) 61 66 64).



Sportverein Großhansdorf e.V.

Gegründet 1942

Die SVG-Reisegruppe berichtet:

Im Jubiläumsjahr des SVG, konnte auch die Reisegruppe ein Jubiläum feiern. Im April startete man zur 10. Berlin-Reise, achtmal mit den üblichen Hindernissen, Grenzkontrollen usw., doch jetzt hieß es – grenzenlos – Berlin ist immer eine Reise wert.

In der Festwoche am 20. Mai fand der Tagesausflug statt, Wendland/Lübeln war das Ziel, schnell zu erreichen, doch für viele waren die Rundlingsdörfer etwas Unbekanntes. Man fuhr die Elbuferstraße durch den Drawehn bis zum Aussichtsturm auf dem Kniepenberg.

Das Vorzeigedorf „Lübeln“ war unser Ziel, in der Marktscheune wurde gemeinsam gegessen und anschließend starteten drei Kutschen und fünf Pferde mit 52 Großhansdorfer zu einer Rundfahrt, um noch drei weitere Rundlinge zu sehen. Bilderbuchwetter, vorbei an blühenden Wiesen und Felder, der Mai zeigte seine ganze Pracht, man genoß die Natur, die ländliche Stille, begleitet von Pferdegetrappel. In Lauenburg, in einem Kaffeegarten, an der Elbe gelegen, fand dieser Tagesausflug einen schönen Abschluß.

Bornholm – Sonneninsel in der Ostsee war das Ziel der Reisegruppe. Eine lange Anreise stand bevor durch Mecklenburg/Vorpommern, Rügen bis Saßnitz und dann noch einmal 3 1/2 Std. auf dem Schiff. Man wurde entschädigt – eine traumhaft schöne Landschaft, begeisterte alle. Eine Inselrundfahrt begann an der Nordspitze, an Klippen und Felsen vorbei, im Süden feinkörniger Sandstrand und das Binnenland wechselte ab, mit riesigen Kornfeldern, Hügelketten, Wald, blühende Rapsfelder, schöne Gehöfte und kleine Fischerorte.

Ein Ausflug per Schiff zu den Erbseninseln, ein geschichtsträchtiges Eiland, eine Radtour für unsere ganz Sportlichen und schöne abendliche Wanderungen am Meer entlang, rundeten diese Kurzreise ab.

Noch nie hörte man so oft das Wort „traumhaft“: die Insel, das Wetter und die ganze SVG-Reise.

R. Wolter

Hermann Kiehr

Ihr Fachgeschäft mit der individuellen Bedienung

**EISENWAREN · WERKZEUGE · HAUSRAT · GLAS · PORZELLAN
GESCHENKARTIKEL · GARTENGERÄTE
SCHLÜSSELANFERTIGUNG**

Wöhrendamm 52 · Zum Landhaus · Telefon 6 11 24



*Eine große Auswahl an
preiswerten Topf- und Schnittblumen
für viele Gelegenheiten.*

Wilh. Diekmann

Großhansdorf-Schmalenbeck
Sieker Landstraße 175, Tel. 6 28 19



Der Sportverein Großhansdorf hat sein 50jähriges Jubiläum gefeiert

Bei stahlendem Frühlingswetter konnte der SVG sein Jubiläum in der Zeit vom 15.–24. Mai 1992 feiern. Ein Feuerwerk von Veranstaltungen – wie es das Jubiläumsplakat versinnbildlicht zeigte, welche große Palette von sportlichen Tätigkeiten es im Verein gibt. Viele Großhansdorferinnen und Großhansdorfer ließen sich die Gelegenheit nicht entgehen, sich den einen oder anderen Sportwettkampf anzusehen. Die meisten Zuschauer werden auch gleichzeitig Vereinsmitglieder sein, denn mit etwa 2000 Mitgliedern ist fast ein Viertel der Bevölkerung im SVG organisiert, und er ist auch mit Abstand der größte Verein im Ort, in dem in 16 Abteilungen 26 Sportarten betrieben werden.

Das war natürlich nicht immer so, es wird vielmehr begünstigt, durch das Freizeitverhalten und das Gesundheits- und Leistungsbewußtsein unserer Gesellschaft.

Malerei, Raumgestaltung
Betoninstandsetzung
und Vollwärmeschutz

Beimoorweg 20 · 2070 Großhansdorf
Tel. Ahrensburg (0 41 02) 6 33 55
Telefax (0 41 02) 6 17 28

**JÖRN
DEPPEN**

Malereibetrieb GmbH

Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten.

Verlegen von Teppichböden.

Fassadenrenovierung — Bausanierung — Stellung eigener Gerüste.

Erstaunlich ist es immerhin, daß der Verein sich in den schlimmen Kriegstagen des Jahres 1942 gründete. Es waren damals die etwa 16jährigen, die den Wunsch hatten, sich zusammen zu schließen und ihren Sport im Verein zu betreiben. Einige von den Gründungsmitgliedern sind noch immer aktiv, nicht so sehr als Sportler aber als Funktionsträger.

Der Sportverein hatte Vorläufer, ein Turnverein wurde schon 1907 gegründet. Seit 1932 aber hat es keinen Vereinssport mehr in Großhansdorf gegeben.

Einen ersten Aufschwung gab es nach dem Weltkrieg, als viele Männer aus dem Krieg kamen und noch mehr Flüchtlinge dazukamen. Eine Verbesserung der Arbeit und auch viele neue Mitglieder brachten der Bau von Turnhallen in unserem Ort in den Jahren 1958, in den sechziger Jahren und vor allem mit der großen Halle 1975. Der Sportplatz ist immer an der gleichen Stelle zwischen Kortenkamp und Sieker Landstraße geblieben, nur ist der alte Platz mit der heutigen Anlage überhaupt nicht mehr vergleichbar. Viele mögen sich noch an den alten Platz – nach heutigen Maßstäben ein Acker – und an die alte Baracke erinnern. Als 1966 das heutige Sportlerheim eingeweiht wurde, hatte man ein, auch heute noch, schönes Zentrum, geschaffen. Es war von dem damaligen Vorsitzenden Willi Hilbert entworfen und mit unendlicher Mühe vorangetrieben worden. Zur Erinnerung an den verdienten Mann, trägt es den Namen „Willi-Hilbert-Heim“.

Die großen Baumaßnahmen fanden ihren vorläufigen Abschluß mit der Fertigstellung der völlig neugestalteten Anlage, die vom Sportverein und auch von den Schulen genutzt wird. Dagegen haben sich die schon sehr weit gediehenen Planungen für einen Sportplatz mit Tennisanlagen in der Nähe des Beimoorweges nicht realisieren lassen.

Über 15 Frauen und Männer sind im Vorstand, als Übungsleiter, Sportlehrer, Platzwarte und so weiter tätig, um Woche für Woche den Sportbetrieb zu ermöglichen. Ihnen vor allen Dingen mögen die zahlreichen sportlichen Erfolge Anerkennung und Bestätigung sein, für ihre viele Arbeit im Stillen. J.W.

Wußten Sie, ...

daß der „neue“ Waldreitersaal in diesem Jahr schon 10 Jahre lang besteht? Das alte Gebäude durfte aufgrund statischer Mängel nicht mehr benutzt werden. Da wurde von der Gemeinde die Gelegenheit ergriffen und nicht nur die nötigen Reparaturen ausgeführt, sondern praktisch ein neues Gebäude aufgeführt.

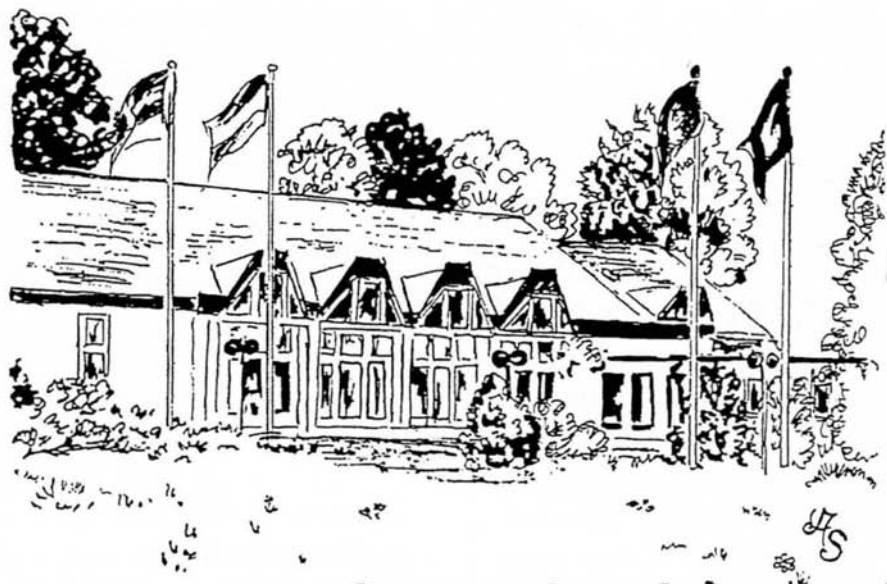
Die Einweihung dieses neues Hauses, das längst zum Kultur- und Begegnungszentrum unseres Ortes geworden ist, konnte am 11. Mai 1982 gefeiert werden.

Architekt, Gemeindevertretung und Verwaltung haben damals weitsichtig und großzügig geplant. Der Saal erfüllt auch heute noch alle Anforderungen, wenn auch ab und zu beklagt wird, daß er ein bißchen mehr Platz bieten könnte und auch manchmal ein größeres Foyer wünschenswert wäre.

Im Waldreitersaal ist fast jeden Tag etwas los, Theater, Musik, Chorgesang, Tagungen, Konferenzen, Vereinsversammlungen und nicht zuletzt, die Übungsabende verschiedener Tanzsportgruppen.

Die Seele des Waldreitersaales aber – jeder der einmal dagewesen ist, wird das bestätigen können – ist das Ehepaar Kopp, ohne ihren unermüdlichen, fröhlichen Einsatz, wäre diese ganze Kultureinrichtung Großhansdorfs höchstens halb so viel wert.

J.W.



Sommerzauber '92 am Sonabend, 13. Juni 1992

- | | |
|-----------------|--|
| 13.00 Uhr | Versteigerung von Fundsachen auf dem kleinen Rathausparkplatz |
| 14.00–14.45 Uhr | Der Chor der Grund- und Hauptschule Großhansdorf stimmt auf das Fest ein |
| 14.45–15.15 Uhr | Musik mit dem Tessiner Spielmannszug |
| 15.15–16.15 Uhr | Das Tournee-Theater Wiesbaden spielt das Stück „Neues von den Clowns Knalle und Balli“ |
| 16.15–16.45 Uhr | Musik mit dem Tessiner Spielmannszug |
| 16.45–17.30 Uhr | Admira's Zaubershow |
| 17.30–17.45 Uhr | Musik mit dem Tessiner Spielmannszug |
| 17.45–18.30 Uhr | Horsini's Magier- und Bauchrednershow |
| 18.30–19.15 Uhr | Es singt der Männergesangsverein „Hammonia“ von 1868 Großhansdorf e.V. |
| 19.15–24.00 Uhr | Jazzmusik mit der „First Gentlemans Jazz Band“
Pop- und Tanzmusik mit der „Little Band & Nadia“ |

Der Kaspar kommt zum Sommerzauber!

Vorstellungen vor dem U-Bahn-Eingang Kiekut um 14.45 Uhr, 16.15 Uhr und 17.30 Uhr. Von 14.00 bis 20.00 Uhr steht die „Dampf-Molly“ – der mit Wasser und richtiger Kohle gefütterten Lokomotive – zur Verfügung.

Bei schlechtem Wetter findet das Fest – soweit möglich – im Walddreitersaal statt.

**Zeigen Sie dem
Sommer '92
Ihre kalte Schulter!**
**Heiße Bademoden
mit funktionellem Schnitt!**



Ihr Fachgeschäft
mit Herz

Mieder-Wäsche

S. MALÖWSKI
Eilberweg 3
2070 GROSSHANS DORF
Tel. 0 41 02 / 6 45 42

TERMINE

Samstag, 13.06.92, 13.00 Uhr
Versteigerung von Fundsachen

Samstag, 13.06.92, 14.00 Uhr
„Sommerzauber '92“ - Rathausfest

Dienstag, 16.06.92,
**Rathaus wegen Betriebsausflug
geschlossen**

Donnerstag, 18.06.92 bis 01.08.92
Sommerferien in der Gemeinde

Der Musica Viva-Chor geht in die Sommerpause

Interessierte, sangesfreudige Bürger werden hingewiesen auf den nächsten Übungsabend nach Pfingsten am Montag, den 15. Juni 1992 um 20.00 Uhr im Musikraum der Realschule, Großhansdorf.

Nach der Sommerpause singt der Chor dann wieder am Montag, den 3. August 1992 zur gleichen Zeit und an gleicher Stelle.

Der große Zuspruch bei der gemeinsamen Veranstaltung mit dem Frauenchor aus Nidden/Litauen im Walldreitersaal im Mai bestätigte die Freude am Singen bei der Bevölkerung Großhansdorfs. Die Teilnahme des Chores am Sängerfest in Trittau am letzten Mai-Tag schloß – zumindest für den Chor – den Frühling ab.

SIEGFRIED WIECHERT

Ölfeuerungsanlagen
Wartungsdienst
Kesselreinigung

**Up de Worth 25 · Großhansdorf
Telefon 6 12 47**

Ärztlicher Notdienst (für dringende Fälle an Sonn- und Feiertagen)

20. Juni	8 Uhr bis 22. Juni	8 Uhr	Dr. Wolfger	0 41 02 / 5 03 67
27. Juni	8 Uhr bis 29. Juni	8 Uhr	Dr. Lindner	0 41 02 / 6 33 59
4. Juli	8 Uhr bis 6. Juli	8 Uhr	Dr. Constantine	0 41 07 / 48 91
11. Juli	8 Uhr bis 13. Juli	8 Uhr	Herr Lindau	0 41 02 / 6 15 47
18. Juli	8 Uhr bis 20. Juli	8 Uhr	Herr Hümmer	0 41 07 / 76 37
25. Juli	8 Uhr bis 27. Juli	8 Uhr	Dr. Lindner	0 41 02 / 6 33 59
1. Aug.	8 Uhr bis 3. Aug.	8 Uhr	Herr Lindau	0 41 02 / 6 15 47
8. Aug.	8 Uhr bis 10. Aug.	8 Uhr	Herr Hümmer	0 41 07 / 76 37

Änderungen vorbehalten.



Die Apotheke hilft

Notdienststornung der Apotheken

30.6. G	9.7. G	18.7. G	27.7. G	5.8. G
1.7. H	10.7. H	19.7. H	28.7. H	6.8. H
2.7. J	11.7. J	20.7. J	29.7. J	7.8. J
3.7. A	12.7. A	21.7. A	30.7. A	8.8. A
4.7. B	13.7. B	22.7. B	31.7. B	9.8. B
5.7. C	14.7. C	23.7. C	1.8. C	10.8. C
6.7. D	15.7. D	24.7. D	2.8. D	11.8. D
7.7. E	16.7. E	25.7. E	3.8. E	12.8. E
8.7. F	17.7. F	26.7. F	4.8. F	13.8. F

Der Notdienst wechselt jeweils um 8.30 Uhr.



AM U-BAHNHOF GROSSHANS DORF

Inhaber: Dieter Kuck
Telefon 6 21 77

H*

Walddörfer Apotheke

am -U-Bahnhof SCHMALENBECK

Frau Uta Köppel
Telefon 6 11 78

F*

Bezeichnungen der Apotheken:

A = Adler-Apotheke Tel. 5 22 74
Hagener Allee 16, Ahrensburg
B = Bahnhof-Apotheke Tel. 5 38 50
Stormarnstraße 5, Ahrensburg
C = Flora-Apotheke Tel. 5 49 48
Hamburger Str. 11, Ahrensburg
D = Klaus-Groth-Apoth. Tel. 5 43 69
Klaus-Groth-Str. 2, Ahrensburg

E = Rantza-Apotheke Tel. 3 24 99
Manhagener Allee 13, Ahrensburg
F* = Waldd.-Apotheke Tel. 6 11 78
Ahrensf. Weg 1, Schmalenbeck
Rathaus-Apotheke Tel. 5 47 62
Rathausplatz 35, Ahrensburg
G = Rosen-Apotheke Tel. 5 27 21
Manhagener Allee, 46 Ahrensburg

H* = Apotheke a. U-Bhf. Tel. 6 21 77
Eilbergweg 9 Großhansdorf
Schloß-Apotheke Tel. 5 41 11
Große Straße 2, Ahrensburg
I = Westapotheke Tel. 5 35 57
Wulfsdorfer Weg 90, Ahrensburg

Kath. Kirchengemeinde Ahrensburg—Großhansdorf

Ahrensburg, Maria — Hilfe der Christen, Adolfstraße 1

Sonntags-Gottesdienst: Sonnabend 18.00 Uhr — Sonntag 10.30 Uhr

Großhansdorf Heilig-Geist-Kirche, Wöhrendamm 157 (am Bahnhof „Kiekut“)

Sonntag: 9.00 Uhr — Donnerstag: 9.00 Uhr

Kath. Pfarramt: Ahrensburg, Adolfstraße 1, Telefon Ahrensburg 5 29 07

Freie evangelische Gemeinde Ahrensburg

Wir laden Sie herzlich zu unseren Veranstaltungen ein:

Ahrensburg, Lübecker Straße 4a (Gemeindehaus): sonntags 10.00 Uhr
Gottesdienst und donnerstags 19.30 Uhr Bibelgespräch.

Schmalenbeck, Stiller Winkel 3 (bei Müller):
mittwochs 19.30 Uhr Bibelgespräch.

Pastor Jürgen Leng

Gartenholz 77, 2070 Ahrensburg, Telefon 4 08 52

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Großhansdorf



Papenwisch 5 · Tel. (0 41 02) 6 19 75

Regelmäßige Veranstaltungen:

Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst und Sonntagsschule
Dienstag	20.00 Uhr	Bibelgespräch



AHRENSBURGER-BESTATTUNGS-INSTITUT GRESSMANN & TIMMERMANN

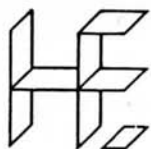
Ahrensburg · Rathausstraße 8 · Ruf **5 29 16**

Großhansdorf · Hoisdorfer Landstraße 30 · Ruf **6 11 53**

Alle mit dem Trauerfall verbundenen Wege werden erledigt
Auf Wunsch Hausbesuch

Seit 1851

Erd-, Feuer-, Seebestattung · Überführungen



HEINZ FREITAG

**Sanitärinstallation
Klempnerei — Kundendienst**

Pommernweg 11
Großhansdorf

 0 4102/ **6 21 86**



Horst Niquet

Steinmetzmeister BIV

Moderne Grabmale · Natursteinarbeiten

Sieker Landstraße 181 · 2070 Großhansdorf

Telefon 04102-6 32 06

- Marmorfensterbänke
- Marmortischplatten
- Lautsprecherboxen
- Marmorfliessen
- Vogeltränken
- Stein- und Bronzevasen

Anonyme Alkoholiker (AA) und Angehörige bzw. Freunde von Alkoholikern (A-Anon)

treffen sich jeden Mittwoch um 19.00 Uhr im Gemeindehaus der evangelischen Kirche in Großhansdorf, **Vogt-Sanmann-Weg 4**.

Stormarner Altkleider- und Altpapiersammlung

1. Juli, 5. August: Schmalenbeck, Großhansdorf, Waldgut Hagen

Zustellung des WALDREITER: Bitte nur im Verlag Hiltrud Tiedemann, Duvenstedter Triftweg 70, 2000 Hamburg 65, Telefon (0 40) 60 70 801, schriftlich oder telefonisch melden!

IMPRESSUM

Herausgeber: Heimatverein Großhansdorf-Schmalenbeck e.V., 1. Vorsitzender: Horst Rosch, Babentwiete 15a, 2070 Großhansdorf 2, Tel. (0 41 02) 6 34 08 – **Verlag:** Hiltrud Tiedemann, Duvenstedter Triftweg 70, 2000 Hamburg 65, Tel. (0 40) 60 70 80 1 und 6 07 10 82, Fax (040) 607 23 30 – **Verantwortlicher Schriftleiter** und Anschrift der **Schriftleitung:** Joachim Wergin, Alter Achterkamp 87, 2070 Großhansdorf 2, Tel. (0 41 02) 6 61 40 – verantwortlich für **Anzeigen und Vertrieb:** Hiltrud Tiedemann, Duvenstedter Triftweg 70, 2000 Hamburg 65, Tel. (0 40) 60 70 801 und 6 07 10 82 — **Druck:** Druckerei B. Pockrandt – **Satz und Anzeigen:** Verlag Hiltrud Tiedemann, Duvenstedter Triftweg 70, 2000 Hamburg 65, Telefon (040) 60 70 80 1 und 6 07 10 82.

»Der Waldreiter« erscheint einmal im Monat. Botendienst jede Nummer 20 Pfg. Zur Zeit gültige **Anzeigenpreisliste Nr. 2** vom 1. August 1991.—Die abgedruckten Zuschriften in »Briefe an den Waldreiter« sind Diskussionsbeiträge und stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Verlages dar. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Schriftleitung.

Redaktionsschluß für den Waldreiter 8/92: 3. August, Erscheinungstag: 13. August

Beiträge für den Heimatverein überweisen Sie bitte auf das Konto der Raiffeisenbank Südstormarn eG Kto.-Nr. 200 050 (BLZ 200 691 77), Postscheckkonto Hamburg 722 71-205 oder auf das Konto bei der Kreissparkasse Stormarn, Kto.-Nr. 310 000 378. Der Jahresbeitrag beträgt für Ehepaare und Familien mit minderjährigen Kindern 18,— DM, Einzelbeitrag 12,— DM.

Bang&Olufsen

Beocenter 9500

Wie jeder echte Klassiker braucht das **Beocenter 9500** Konkurrenz nicht zu fürchten. Die innovative Technik, das zeitlose Design und der beispiellose Bedienungskomfort machen es zu einem Erlebnis ganz eigener Art. Kombiniert mit den neuen Aktiv-Lautsprechern **Beolab 8000** und der Fernbedienung **Beolink 5000** eröffnet sich eine Klangwelt, die Vergleiche zwecklos macht.



*Für nur 11,- DM kommen wir zu Ihnen
und stellen Ihr TV-Gerät
auf die neuen Kabelprogramme ein.*

- | | | | | | |
|---|---------------|----|-----------------------|----|---------------------------|
| 1 | ARD 1 Hamburg | 10 | RTL Plus HH | 19 | TV 5 Europe (franz.) |
| 2 | ZDF | 11 | ARD 1 MV | 20 | Premiere (nur m. Decoder) |
| 3 | N 3 | 12 | Kabel-Kanal | 21 | RTL Plus SH |
| 4 | Bayern 3 | 13 | Eins Plus | 22 | SAT 1 SH |
| 5 | WDR 3 | 14 | Sport-Kanal | 23 | Lifestyle |
| 6 | SAT 1 SH | 15 | Tele 5 | 24 | TRT International |
| 7 | Pro 7 | 16 | MTV-Europe (engl.) | 25 | arte |
| 8 | 3 SAT | 17 | Euro-Sport | 26 | Post-Info |
| 9 | ARD 1 SH | 18 | Super-Channel (engl.) | | |

Bang & Olufsen-Studio
Hamburger Straße 2
2070 Ahrensburg
Tel. (0 41 02) 5 24 59

- Fach-Beratung
- Meister-Service
- Fach-Werkstatt

FERNSEH
LAU